

Launige Rede beim Markt-Frühsschoppen

Hans-Peter Mayer zu Gast in Barbel – EU-Parlamentarier begrüßt Förderung von Landwirtschaft und Mittelstand

Gestern endete der dreitägige Barbeler Herbstmarkt. Die Veranstalter zeigten sich mit den Besucherzahlen zufrieden.

Von Michael Keim

Barbel. Eine launige Rede mit humorvollen Einlagen hielt gestern Prof. Dr. Hans-Peter Mayer. Als Mitglied des Europäischen Parlaments sprach sich der Vechtaer für die Förderung des Mittelstands und der Landwirtschaft aus. Dabei verkniff sich der CDU-Politiker nicht, sowohl die niedersächsische Landesregierung als auch die Bundesregierung hier und da aufs Korn zu nehmen. So vergesse das Land beispielsweise stets darauf hinzuweisen, dass beim Programm „ProLand“ immerhin 50 Prozent der Gelder aus EU-Fördermitteln stammten. „Aus der Landeskasse fließt kein Pfennig. Das wird aber häufig verschwiegen“, so Mayer.

Kritisch merkte der Redner an, dass die Bundesregierung in fast allen Fällen wenn es beispielsweise um die Landwirtschaft geht, EU-Regelungen noch verschärfe. Dies führe zu Wettbewerbsverzerrungen. „Effizienz in der Landwirtschaft ist nicht immer schlecht“, nur weil es um größere Einheiten und Strukturen gehe. „Nur wer Gewinne macht, kann auch in Umweltschutz investieren“, so Mayer.

Der Politiker ging noch einen Schritt weiter. Er könne „Verwaltungen nur ermuntern, Vorschriften möglichst weitgehend für die Antragsteller auszulagern“. Es gehe darum, auch den Mittelstand zu stärken, um auch Arbeitsplätze zu schaffen.



Eine launige Rede hielt der EU-Parlamentarier Hans-Peter Mayer (l.) beim Herbstmarkt-Empfang in Barbel. Bilder: Keim (2)/Passmann (1)



Hartmut Frerichs, Ludger Block und Bürgermeister Johannes Budde verabschiedeten den Festredner auf dem Loher Flugplatz (Bild links, von links). Zuvor hatte Budde (Bild rechts, von links) Klaus-Günter Schütte, Anni Schröder und Johannes Geesen (rechts) ausgezeichnet.

